



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1863**

CCLI. Hans von Veltheim belehnt die Santersleben mit Besitzungen in  
Haldensleben, am 23. April 1455.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](#)

**CCL.** Markgraf Friedrich d. J. entscheidet einen Streit zwischen den Bauern zu Schinne und denen von Winzelsberg über das Holz Stertt, am 12. Januar 1455.

Wy frederick dy Junger, von gots gnaden Marggraue to Brandemborg etc., Bekennen —, dat wy als huden datum disses briues twisken vnsen liuen getruwen Otten, curde, arnde vnd ludolffe vintzelberge vnd den Smedeken an eynen vnd Bartelde von borstal vnd gemeynen buren to Schinne wonaftigen an dem andern parte von sodaner twidracht vnd vnwillen wegin twischen on an beiden parten von des holtes wegin Twischen Rochow vnd Schinne belegen, genomet de Stertt, entstan von der wegin, dat de Bure von Schinne sick der vincelberge vnd Smedeken holte vnderwunden vnd vorhowen schullen hebben etc. mit vnsen Reden in fruntschap vthgespraken vnd beide partt gutliken darouer voreyniget vnd vordragen hebben, In mathen so hirna geschreuen steyt, dat de gnanten vincelberge vnd Smedeken sondann holte vnd grunde, dar sy mit den von Schinne vmme twifertig sin gewesen, So ferne sy de vorpalet vnd vorstenet hebben, roweliken schullen hebben vnd beholden, dar Barteld vnd de bure von Schinne ergnant on neynerleye hinder edder Infall dun schullen, Sunder on der roweliken laten gebruken vnd gniten ane Jengerleye Insage edder vorhinderinge. Ok hebben de gnanten vincelberge vnd Smedeken den Buren to Schinne vmme vnser bede willen to gegeuen vnd vorlaten sodan ouerfaringe, als sy an eren grunden began vnd an eren holten vorhowen hadden, dar sy von on dar vme vmbedinget schullen bliuen. Hir an vnd ouer sin gewesen vnse Rede vnd liuen getruwen Er Johan verdeman, prouest to dameke, Hans vom knyfekede vnd mer fromer lude louen werdig. To orkunde mit vnsfern anhangenden Ingesegele vorsegelt vnd Geuen to Soltwedel, na Cristi vnses herrn gebort dusent virhundert Jar, darnah Im viss vnd veftigsten Jare, Am Sondage na der Hilgen dryer konige dage.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Raths v. Verden.)

**CCLI.** Hans von Veltheim belehnt die Santersleben mit Besitzungen in Haldensleben, am 23. April 1455.

Ik hans von velthem, luddeleffes sone, Bekenne vor alsweme, dat ik gelegin hebbe vnd lige in krafft dusses brefes tho rechtem menlikem lehne ffricken Santerfleue, borger tho Magdeborch, vnde hanse Santerfleue, borger tho haldefleue, brodern, eyne wiſche, belegin in dem Merbeke bi dem Rischforde, vnde eyne houe landes, belegin vppe deme Stendelschen velde vor der Stad tho haldefleue, mit aller nud vnnd thobehoringe, so alze de ffricke santerfleue, ore felige vader, van mik hir varmals in lehnenv vnd weren ghehad hed. Dusser gnanten wiſchen vnd houelandes wil ik ffricken vnde hanse Santerfleue, brodern, eyn bekennich lehn here vnd were wesen, wur, wanne vnd wu vaken on des noed is vnde werd. Des tho bekanntnisse hebe ik myn Ingesegele witliken hengen laten benedden an dussen breff,

Gegheuen na de geborth cristi vnſes leuen herrn Verteynhunderth iar, In deme viff vnnde vefti-  
geſten Jare amme minre talle, imme Dage sancti Georgij.

Nach dem Originale des Stadtarchivs zu Burg No. 19.

CCLII. Der Official des Klosters Salzwedel bekundet das Schuld-Verhältniß eines dem heil.  
Geift-Kloster zu Ackerpächten verpflichteten Bürgers zu Salzwedel, am 2. Juni 1456.

Johannes de Stegha, Officialis prepositure Soltwedelensis Verdensis dioecesis publicus, recognoscimus et presentibus protestamur, Quod coram in iudicio personaliter constitutus prouidus vir Luder meiger, laicus opidanus veteris opidi Soltwedel dicte dioecesis, publice, sponte et libere recognouit et confessus fuit, se fepe fore monitum per Venerabiles viros dominos prepositum et Capitulum Monasterii sancti Spiritus prope et extra muros pretacti opidi Soltwedel de et super certis redditibus et pensionibus, In quibus predictis dominis de duobus agris prope Molendinum in perwerio situatis legitime obligatur; Quosquidem agros pretactus luder meiger pro pignore quindecim marcarum lubicensium euidem (sic!) Ottoni vinczelbergh, antedicti veteris opidi Soltwedel opidano, locauit atque posuit; Dictusque Otto eodem duos agros per certa tempora sub agricultura sua habuit et tenuit, ut actu tenet et habet; Confitens et afferens modo premisso memoratus luder meiger pro se et suis heredibus, Quod de pretactis duobus agris omni anno tenetur soluere pro pensione et redditibus sepedictis dominis preposito et Capitulo quatuor solidos lubicenses et vnum pullum; Quosquidem quatuor solidos cum pullo dietatos per quatuor annos soluere neglexit, promittensque antedictus luder meiger et pro omnibus retardatis et dietatis pensionibus et redditibus de prelibatis duobus agris prouenientibus antedictis dominis preposito et Capitulo vnum talentum lubicense et quatuor pullos super festo sancti Michaelis proxime futuro exsoluere; Volensque et promittens et idem luder meiger pro se et suis heredibus, quod ipse et sui heredes predictos redditus et pullum de prefatis duobus agris prouenientibus (sic!) imposterum omni anno antedictis dominis preposito et Capitulo sine ulla contradictione exsoluere vellent et deberent, non obstante tali impignoracione, ut premittitur, seu quacunque alia in futurum faciendum (sic!). Super quibus omnibus et singulis confessatis et recognitis debitis Religiosi domini Conradus Sczumendorppe et Johannes Meszeberge, Canonici Regulares pretacti Monasterii, nomine predictorum dominorum prepositi et Capituli sibi per nos litteram recognitionis decernj debita cum instancia pecierunt, prout eisdem decreuimus et decernimus per presentes. In cuius euidens testimonium Sigilli (sic!) pretacte prepositure presentibus est Impressum. Anno domini Millefimo quadringentesimo quinquagesimo sexto, die Mercurii Infra octauas corporis cristi, presentibus ibidem Discreto et prouido viris Johanne Erm brecht, clericu, et Clawes Brun, laico, halberstadensis et verdensis dioecsum, testibus ad premissa rogatis et requiritis.

Aus dem Copiarium des heil. Geift-Klosters zu Salzwedel fol. 72.